



Stadtfraktion B90/DIE GRÜNEN
Kirchhain
c/o Efrosini Kaioglidou

Kirchhain, den 29.07.2026

Büro Stadtverordnetenvorsteher
Stefan Rösel
Marktplatz 6/8

35274 Kirchhain

Große Anfrage zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
31.08.2026 mit der Bitte zur Beantwortung durch den Magistrat.

Vorbemerkung

Die Hitzewelle im Juni 2026 hat erneut deutlich gemacht, welche Auswirkungen der Klimawandel für uns in Europa hat und dass wir uns künftig auf Temperaturen über 40 °C einstellen müssen. Mit dem bisherigen Allzeithoch von 41,8 °C in Sachsen-Anhalt wurde ein neuer Rekord erreicht. Zudem hat sich die Dauer von Hitzewellen verdoppelt. Die anhaltende Temperaturentwicklung der kommenden Jahre erfordert einen veränderten Umgang mit Hitze sowie eine umfassende Vorbereitung auf extreme Temperaturen.

Vor diesem Hintergrund stellt unsere Fraktion folgende Fragen:

Fragen

1. Gibt es für die Stadt Kirchhain einen Hitzeaktionsplan?
2. Falls nein: Ist die Verwaltung bereits mit der Erstellung eines solchen Plans befasst?
3. Müssen die geplanten Maßnahmen zur Begrünung der Innenstadt nun nicht mit höherem Tempo umgesetzt werden? Beispielsweise durch die Pflanzung von Baumgruppen, die Anlage eines Miniwaldes oder die Kombination mit Solitärpflanzen.
4. Gibt es ein Kommunikationskonzept, um die Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren von Hitze zu informieren und ihnen notwendige

- Verhaltensanpassungen zu vermitteln?
5. Sind weitere Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen sowie zusätzliche Trinkbrunnen geplant?
 6. Ist eine verstärkte Speicherung von Regenwasser vorgesehen?
 7. Gibt es einen Arbeitskreis „Hitze“, an dem besonders betroffene soziale Einrichtungen wie Kitas und Altenpflegeheime beteiligt sind? Ebenso Verantwortliche der Schulen?
 8. Wurden im Stadtgebiet bereits besonders kühle Orte identifiziert?
 9. Gibt es kommunale Gebäude, die klimatisiert sind und bei Bedarf für die Bevölkerung geöffnet werden können? Beispielsweise Turnhallen oder Verwaltungsgebäude.
 10. Kann bei der Bereitstellung klimatisierter Räume auch eine Zusammenarbeit mit den Kirchen erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen

Efrosini Kaioglidou stellv. Fraktionsvorsitzende